

Zivildienst-Gruppeneinsatz Biotop-Pflege Schlussbericht 2021



ZIVILDIENT
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter
Einsatzbetrieb

Stiftung Umwelteinsatz



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS)
Brunnmattstrasse 15
3007 Bern
031 380 50 60
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch

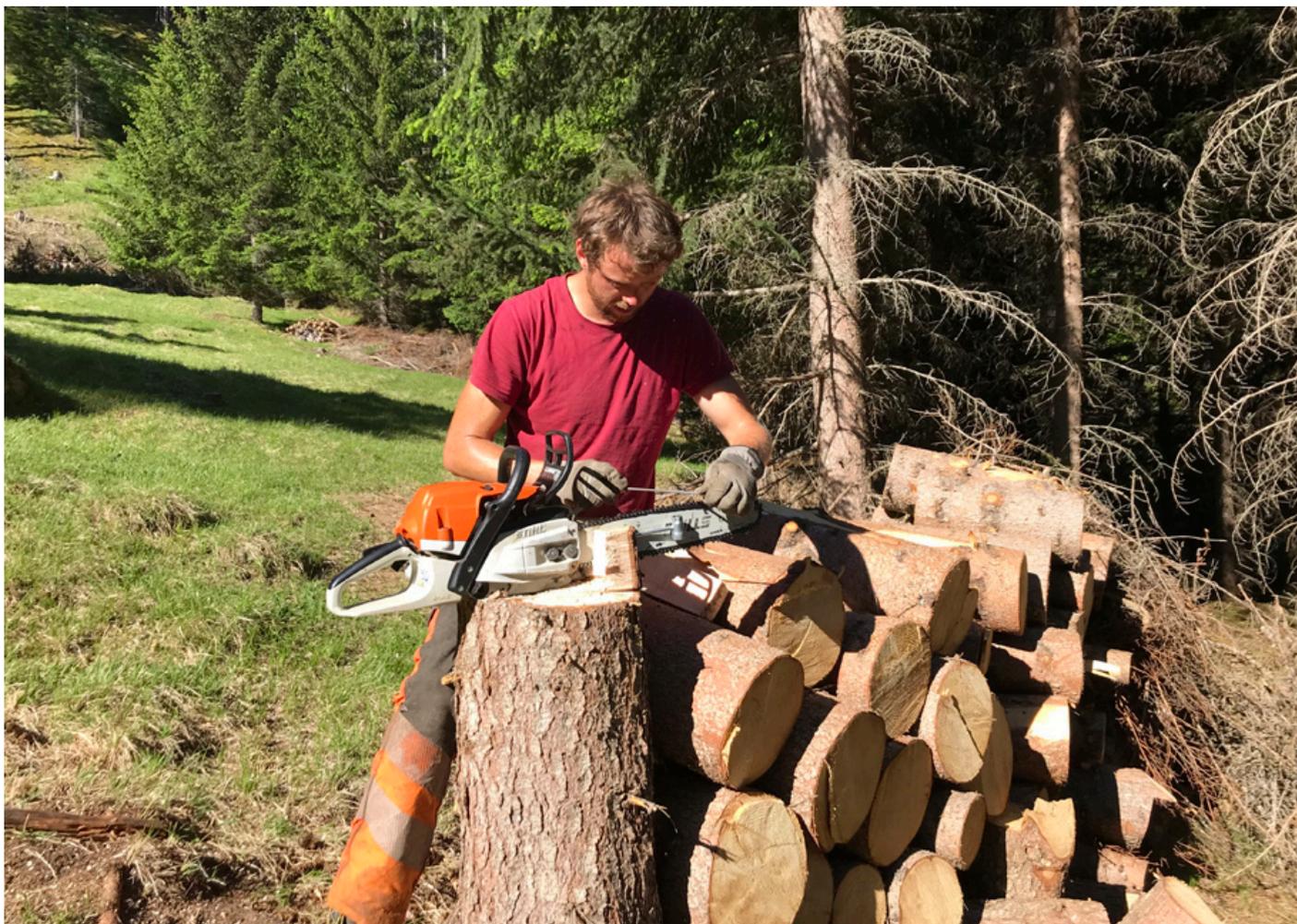
Stephan Durrer
Programmleitung Biotop-Pflege
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192
4053 Basel
061 336 99 40
stephan.durrer@umwelteinsatz.ch

Bern und Basel, Mai 2022



Stiftung Umwelteinsatz





Inhalt

Programmziele	4
Einsätze	5
Zivildienstleistende	8
Organisation	10
Zielerreichung/Wirkungskontrolle	11
Schlussfolgerungen	13
Zivildienstprojekte	14
Einsätze	15
Dank	24

Programmziele

Seit 2006 führt die Stiftung Umwelteinsatz SUS Biotop-Pflegeeinsätze für Zivildienstleistende durch. Dieses Programm gilt als Schwerpunktprogramm und wird vom Bundesamt für Zivildienst ZIVI finanziell unterstützt.

Das Biotoppflege-Programm verfolgt folgende Ziele:

- Erhalten und Fördern national bedeutender Biotope, insbesondere dort, wo Land- und Forstwirtschaft die extensive Nutzung aufgegeben haben.
- Fachgerechte, effiziente und kostengünstige Pflege und Aufwertung ökologisch wertvoller Lebensräume wie Trockenwiesen und -weiden, Moore, lichte Wälder, Hecken.
- Unterstützung und Wertschätzung von Randregionen.
- Vermitteln von ökologischen Zusammenhängen.
- Förderung von sozialen Kontakten unter den Zivildienstleistenden sowie zwischen den Zivildienstleistenden und der lokalen Bevölkerung.

Durch ihren Fokus auf Biotope von nationaler Bedeutung leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes. Diese verfolgt das Ziel, die biologische Qualität der bestehenden Schutzgebiete zu verbessern. Insbesondere sollen Biotope von nationaler Bedeutung saniert, aufgewertet und unterhalten werden.

Neben der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes leistet das Biotoppflege-Programm einen Beitrag zu folgenden von Bund und Kantonen verfolgten Zielen:

- Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.
- Schutz und Aufwertung der Biotope von nationaler Bedeutung.
- Schutz und Aufwertung der Biotope von kantonaler Bedeutung.
- Umsetzung von spezifischen Artenförderungsprojekten (Arten der Roten Liste).
- Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten (Bundesinventar der Landschaften von nationaler Bedeutung).
- Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten.



Einsätze

Einsatzprogramm 2021

Das Programm nahm am 1.3.2021 seinen Betrieb auf und wurde am 12.11.21 abgeschlossen. Drei Zivis nahmen darüber hinaus an den vor- und nachgelagerten Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungswoche teil. Zeitweise waren drei parallel geführte Gruppen an unterschiedlichen Orten im Einsatz: Gruppe 1 während 37, Gruppe 2 während 32 und Gruppe 3 während 15 Arbeitswochen. Im Gegensatz zu 2020 kam es 2021 zu keinen Beeinträchtigungen im Programmablauf durch Covid-19; alle Einsätze konnten wie geplant durchgeführt werden.

2021 wurden im Biotoppflege-Programm 83 Einsatzwochen durchgeführt. Gegenüber dem Finanzhilfe-Antrag wurde aufgrund der hohen Nachfrage von Zivildienstleistenden vom 22.-26.3.21 in Absprache mit dem Bundesamt für Zivildienst ZIVI und dem Auftraggeber eine zusätzliche Einsatzwoche in Brienz/Lantsch (Kanton GR) mit einer Kleingruppe ins Programm aufgenommen. Zusätzlich kam es während des Jahres zu folgenden Programm-Änderungen:

- Der Einsatz im Flachmoor Gros de Vaud (VD) konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, da die Vorbereitungsarbeiten durch den Kanton noch zu wenig fortgeschritten waren. Stattdessen fand ein Einsatz in Pendaz und Buchillon zur Bekämpfung von Neophyten statt.
- Der bei Programmstart noch nicht festgelegte Einsatz vom 30.8.-3.9.21 im Kanton VD fand in Les Bioles, Grand Cunay, und Gimel statt.
- Aufgrund des späten Wintereinbruchs im März und April kam es insbesondere bei den Einsätzen im Kanton UR zu einigen Anpassungen (Verlegung der Einsatzorte).
- Als Spezialeinsatz wurde vom 7.-8.10.21 ein Einsatz mit wenigen Zivildienstleistenden im Schweizer Nationalpark ins Programm aufgenommen (Umgebungsgestaltung Chamanna Cluozza).



Auftraggebende

Die Einsätze verteilten sich auf 11 Kantone vorwiegend im Alpen- und Voralpenraum. Im Kanton SZ konnte 2021 kein Einsatz mehr organisiert werden. Rund 40% der Einsätze fanden im Kanton GR statt, 23% im Kanton VS und je 11% in den Kantonen UR und VD. Weitere Einsätze verteilten sich auf die Kantone BL, BE, FR, GE, GL, NE und TI. Die Zahl der Einsätze in GR und VS hat gegenüber den Vorjahren zugenommen. In diesen beiden Kantonen kommen überdurchschnittlich viele Biotop von nationaler Bedeutung vor, die im Rahmen von Programmvereinbarungen zwischen Bund und Kanton saniert werden.

Kanton	Anzahl Einsätze							
	TWW*	Flachmoor Hochmoor	Lichter Wald/Selven	Neophyten	Trocken- mauern	Weitere Biotope	Total	%
BL	2						2	2%
BE						3	3	4%
GE				1			1	1%
GL						1	1	1%
GR	12	7	12		1	2	34	41%
NE	1	2					3	4%
TI	2						2	2%
UR	4	1		1	2	1	9	11%
VD**	4			5			9	11%
VS	17					2	19	23%
Total	42	10	12	7	3	9	83	
%	51%	12%	14%	8%	4%	11%	100%	100%

* TWW = Trockenwiesen und -weiden

** der Einsatz im Parc Gruyère Pays d'Enhaut ist kantonsübergreifend VD und FR

Unter den Auftraggebenden für die Biotoppflege-Einsätze machte die öffentliche Hand mit 90% aller Einsatzwochen den weitaus grössten Teil aus. Auf private Akteure wie Naturschutzorganisationen (Pro Natura) und lokale Stiftungen (Fondazione Mont Grand) entfielen 8 Einsätze. Die Einsätze in Visperterminen wurden im Auftrag der Firma Valeco AG durchgeführt, die dazu aber von der Naturschutzfachstelle des Kantons VS mandatiert wurde.

Auftraggebende	Anzahl Einsätze	%
Öffentliche Hand	75	90%
Kantonale Naturschutzfachstellen	59	71%
Biodiversität im Wald	7	8%
Gemeinden	2	3%
Regionale Naturpärke	7	8%
Private	8	10%
Pro Natura	1	1%
Lokale Stiftungen	4	5%
Valeco AG	3	4%

Pflege-Leistungen

2021 wurden total 215 ha naturnahe Flächen gepflegt. Über die Hälfte der Einsätze erfolgten in TWW. Insgesamt wurden 84 ha Trockenstandorte für eine nachfolgende landwirtschaftlichen Nutzung vorbereitet oder einer Minimalpflege unterzogen.

Die weiteren Einsätze verteilen sich zu etwa gleichen Teilen (11-14%) auf lichte Wälder/ Kastanienselven (Pflege auf 23 ha Fläche) Hoch- und Flachmoore (34.5 ha) sowie verschiedene Biotope (20 ha). Die Bekämpfung von Neophyten und Problempflanzen machen 8% der Einsätze aus. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren (2020: 15%). Das Biotoppflege-Programm konzentriert sich auf Neophytenbekämpfung in Biotopen von nationaler Bedeutung. Allerdings nimmt auch in diesen Biotopen die Bedrohung durch Neophyten zu. Total wurde eine Fläche vor rund 53 ha von Problempflanzen gesäubert.

In kleinerem Umfang wurden Zivis auch für Unterhaltsarbeiten an Wegen (VS), an einem Naturschutzzentrum (UR), für die Umgebungsgestaltung der Nationalpark-Hütte (Chamanna Cluozza), sowie für den Bau von Trockenmauern eingesetzt.

Biotop	Massnahme	Fläche (ha)	Laufmeter
Trockenwiesen und -weiden TWW	Entbuschen, Mahd, Heckenpflege, Waldrandpflege, Zäunen, Neophytenbekämpfung, Erosionsschutz, Adlerfarnbekämpfung	84.1	0.5 km Ziegenzaun
Flachmoor, Hochmoor	Mahd, Entbuschen, Revitalisierung, Waldrandpflege	34.5	
Lichter Wald, Selven	Auslichten Waldweiden (Schlagräumung, Holzschläge), Entbuschen, Mahd Kastanienselven	23.0	
Neophyten/ Problempflanzen	Manuelles Ausreissen, Mahd	53.0	
Trockenmauern	Sanierung, Neubau		36.0 m ²
Amphibienlaichgebiete IANB	Neophytenbekämpfung, Einzäunen Weiher	0.8	
Weitere	Uferböschungspflege, Entbuschen und Mahd Wildheulflächen, Mahd Schilfflächen, Bepflanzung Aue, Umgebungsgestaltung, Pflege kant. Schutzgebiete, Heckenpflege, Unterhalt Amphibientümpel, Wegbau	20.0	4.3 km Waldrand
Total		215.4	36.0 m²

Kommunikation

Das Amt für Natur und Umwelt ANU des Kantons GR als einer der wichtigsten Auftraggeber im Biotoppflege-Programm wünscht eine kommunikative Begleitung der Einsätze und wo möglich ein Einbezug der lokalen Bevölkerung (z.B. Mitarbeit von Schulklassen). 2021 konnten für das ANU folgende Kommunikationsmassnahmen realisiert werden:

- Tag der offenen Tür in Lumnezia am 30.6.21: Präsentation des Wanderziegenprojektes GR und der Vorbereitungsarbeiten der Zivildienstleistenden.
- Medienarbeit zum Einsatz in Rossa vom 12.-23.7.21 in Zusammenarbeit mit den Parco Val Calanca. Der geplante Einsatztag mit der lokalen Bevölkerung vom 15.7.21 musste wegen des schlechten Wetters leider abgesagt werden.

Zivildienstleistende

Pflichtenhefte

Im Programm Biotop-Pflege wurden insgesamt 8 Plichtenhefte angeboten (Gruppeneinsatz Biotop-Pflege, Leiter Hausdienst Biotop-Pflege, Leiter Maschinen- und Werkzeugunterhalt, Gruppeneinsatz Biotop-Pflege mit Leitungsfunktion, Gruppeneinsätze: Chauffeur Biotoppflege, Affectation de groupe pour l'entretien de biotopes, Affectation de groupe: chauffeur pour l'entretien de biotopes, Impiego di gruppo cura dei biotopi). Davon wurden 2021 aber nur die beiden Plichtenheft «Gruppeneinsatz Biotoppflege» (96 Zivis) und «Affectation de groupe pour l'entretien de biotopes» (28 Zivis) besetzt.

Dienstage

2021 wurden total 6'076 Dienstage absolviert. 124 Zivis haben im Biotoppflege-Programm mitgearbeitet. Die durchschnittliche Gruppengrösse betrug 10.5 Zivis. Das ist gegenüber 2020 nochmals eine deutliche Zunahme der Teilnehmenden und die höchste Zahl seit Beginn des Programms. Die Zahl der Zivis im Programm steigt seit mehreren Jahren kontinuierlich an (zum Vergleich: 2020: 115 Zivis; 2019: 105 Zivis; 2018: 100 Zivis) und zeigt die Attraktivität des Programms. Zudem spielte wohl auch 2021 wieder ein «Covid-19 Effekt» mit: Viele Zivis ziehen einen Zivildiensteinsatz als Ersatz für ausgefallene Ferien, erschwerte Ausbildungen oder Kurzarbeit vor. Auffallend ist zudem der hohe Anteil an kurzen Einsätzen. Nur 12 Zivis haben 2021 einen langen Einsatz oder einen Teil des Schwerpunkteinsatzes absolviert.

Motivation und Leistungen

Arbeitsleistung und Motivation der Zivis waren 2021 in den einzelnen Gruppen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Über die ganze Saison gesehen konnte aber gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung festgestellt werden. Die Programmleitung musste in keinem Fall einschreiten. Auch bei eintönigen Arbeiten wie der Neophytenbekämpfung oder dem Entbuschen von Zwergsträuchern wurden die Arbeitsziele immer erreicht. Alle Auftraggebenden haben die Arbeitsleistung der Zivildienstleistenden stets gelobt.

Weiterbildungen

Für Zivildienstleistende wurden neben den Informationen zu den Einsätzen und Maschinen/Arbeitssicherheit (Maschinenunterhalt, Handhabung Motorsäge, Fällen von Bäumen) spezielle Weiterbildungen zu den Themen Trockenwiesen (Donat), Tagfalter (Salouf), Insekten (Silenen) und Moor (Curaglia, Ollens) angeboten.

Covid-19

Trotz hoher Infektionszahlen ist es 2021 im Biotoppflege-Programm zu keiner Covid-19-Infektion von Zivildienstleistenden gekommen, so dass keine Quarantäne oder Isolation einer ganzen Gruppe angeordnet werden musste. Hingegen ist es immer wieder zu Quarantänebedingten Absenzen gekommen, ohne dass dabei die Arbeitsleistung der Gruppe beeinträchtigt wurde. Neben einem allgemeinen Schutzkonzept wurde als grundsätzliche Massnahme zur

Reduktion des Infektionsrisikos in der ersten Programmphase die Gruppengröße auf maximal 10 Zivis reduziert. Mit Verbesserung der allgemeinen Situation wurde diese Massnahme wieder aufgehoben.



Organisation

Programmleitung

Die Aufgaben der Programmleitung wurden durch das seit 2019 bestehende Team gewährleistet:

- Sarah Menegale, Geschäftsleiterin SUS: Strategische Leitung und Programm-Controlling;
- Stephan Durrer: Operative Programmleitung
- Michael Dipner: Stellvertreter Programmleitung
- Gabriel Gerber: Koordination Einsätze Romandie
- Florence Schweizer: Organisation und Administration
- Heidi Juen und Yvette Schaffner, Administration

Einsatzleitung

Vor Ort hat ein Team von 28 Einsatzleitenden die Zivis betreut und das Erreichen der Arbeitsziele gewährleistet. Das Team bestand aus folgenden Angestellten und freischaffenden Mitarbeitenden:

Mathieu Baumann, Célestin Carron, Pierre Coulin, Dario Deppeler, Michael Dipner, Johann Dupuis, Stephan Durrer, Edy Epp, Gabriel Gerber, Tarik Grüter, Larion Gwerder, Lukas Hutmacher, Lino Imhof, Reto Iten, Basil Jaksch, Robin Locher, Mirko Müller, Elisabeth Kühn, Noel Laurent, Christian Metzger, Oscar Morandi, Vasco Ryf, Kati Schindler, Beat Utiger, Josua Visani, Michael Vogel, Pascal Walther, Lisa Zimmermann.

Das jährliche Treffen der Leitenden konnte wegen Covid-19 nicht als physische Veranstaltung durchgeführt werden. Stattdessen wurde am 23. und 24. Februar 2021 eine Videokonferenz zum Programm organisiert.



Zielerreichung/Wirkungskontrolle

Kennzahlen

Zivis		Programm	
Anzahl Zivis	124	Dauer	22.2.-19.11.2021
Diensttage (DT)	6076 DT	Anzahl Einsätze	83
Geleistete Arbeitszeit	4196 DT	Anzahl involvierter Kantone	11
Durchschn. Gruppengrösse	10.5 Zivis	Bearbeitete Fläche	215 ha

Zielerreichung

Programm-Ziele

Ziel	Zielerreichung	Bewertung
Schutz und Aufwertung der Biotop von nationaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">52 Einsatzwochen in TWW, Flach- und Hochmooren und IANB.Total 119.4 ha Fläche gepflegt.	++
Schutz und Aufwertung der Biotop von kantonaler Bedeutung	<ul style="list-style-type: none">21 Einsatzwochen in verschiedenen Biotopen, davon 12 in Wälder.Total 43 ha Fläche gepflegt.	++
Umsetzung von Artenförderungsprojekten	<ul style="list-style-type: none">Sanierung von Amphibienlaichgewässern	-/+
Beitrag zum Landschaftsschutz in BLN-Gebieten	<ul style="list-style-type: none">4 Einsatzwochen Trockenmauerbau.21 Einsatzwochen in BLN-Gebieten	++
Umsetzung von kantonalen Strategien zur Bekämpfung von Neophyten	<ul style="list-style-type: none">7 EinsatzwochenTotal 53 ha bearbeitet	++

Zufriedenheit Auftraggebende

2021 wurde eine Befragung zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. Es wurden total 14 Interviews mit Auftraggebenden durchgeführt. Die Resultate der Befragung können wie folgt zusammengefasst werden:

- Alle Auftraggebende erachten die gesetzten Ziele der Pflegeeinsätze als sehr gut und sind mit der Qualität der Arbeit gut bis sehr gut zufrieden.
- Alle Auftraggebende sind mit der Zusammenarbeit mit der SUS sehr zufrieden. Die Vor-/Nachbereitung der Einsätze wird als gut bis sehr gut eingestuft, die fachliche Qualität mehrheitlich als sehr gut.
- Information/Kommunikation der SUS zu den Einsätzen wird in den meiste Fällen als sehr gut angesehen.

- Die Kosten der Einsätze werden als ok bis angemessen beurteilt. Einzig ein Kanton erachtet die Kosten im Vergleich mit professionellen Anbietern als zu hoch.

Zufriedenheit Zivildienstleistende

Die grosse Mehrheit der Zivis beurteilt das Biotoppflege-Programm als gut bis sehr gut. Der Anteil der Zivis, die dem Programm die Höchstnote gegeben haben, hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 63% fast verdoppelt (2020: 36%).

Frage	(Beurteilung in %)		
	Sehr gut	Gut	Mässig
Gesamturteil	63%	30%	7%
Informationen zu den Einsätzen	52%	41%	7%
Unterkunft	48%	44%	8%
Essen	81%	19%	0%
Arbeitszeiten	37%	49%	4%
Ausrüstung	48%	48%	4%



Der Einsatz der Zivis ist in der Landschaft sichtbar. Entbuschen der Trockenwiese «Sur-le-Mont» bei Martigny, VS vor (oben) und nach dem Einsatz (unten).

Schlussfolgerungen

- Mit total 215 ha gepflegter Fläche leistet das Biotoppflege-Programm einen namhaften Beitrag zu Schutz und Aufwertung von Biotopen von nationaler und kantonaler Bedeutung, insbesondere bei TWW, Hoch- und Flachmooren sowie lichten Wäldern. Ziele der Arbeitseinsätze sind sowohl Ersteinriffe für die nachfolgende landwirtschaftliche Nutzung als auch Minimalpflege von brachliegenden Flächen.
- Im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Bundes besteht bei den kantonalen Naturschutzfachstellen ein hoher und wachsender Bedarf an Pflegeeinsätzen mit Zivildienstleistenden. Neben dem Kanton GR mit total 34 Einsatzwochen hat in den letzten Jahren insbesondere die Nachfrage für Einsätze im Kanton VS stark zugenommen (2021: 19 Einsätze). Weitere Schwerpunktgebiete bilden die Kantone UR und VD.
- Zielerreichung und Qualität der Einsätze wie auch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Umwelteinsatz wird von fast allen Auftraggebern in der Kundenbefragung als sehr gut bezeichnet.
- Das Interesse der Zivis am Biotoppflege-Programm war mit 124 Teilnehmenden so gross wie noch nie und ist zunehmend. Mit der Gruppengrösse steigen aber auch die Anforderungen an die Programm- und Einsatzleitung. Sorge bereiten der Umgang mit Fahrzeugen und Maschinen. Hier soll in Zukunft mit regelmässigen Schulungen zu Arbeitssicherheit, Unterhalt und Umgang mit Maschinen Gegensteuer gegeben werden.



Zivildienstprojekte

Gruppe 1

Misox	GR
Bauen	UR
Mase/Mont Noble	VS
Anniviers	VS
Silenen	UR
Salgesch, Leuk	VS
Altdorf	UR
Visperterminen	VS
Albinen	VS
Evolène	VS
Chavannes/Gland	VD
Genf	GE
Parc Gruyère- Pays d'Enhaut	FR, VD
Donat	GR
Soazza	GR
San Bernardino	GR
Val Mara	TI
Valle di Muggio	TI
Silenen/Wasserplatten	UR
Zermatt	VS
Zwischbergen	VS
Göschenen	UR
Surenen	UR
Brusio	GR
Zernez, Schweizer Nationalpark	GR
Mon/Albula-Alvra	GR
La Brévine	NE
Reinach	BL

Gruppe 2

Brienz/Lantsch	GR
Sargans	SG
Misox	GR
Vicosoprano/Bregaglia	GR
Zernez	GR
Isenthal und Silenen	UR
Meiental	UR
Glarus-Nord	GL
Flums	SG
Unterengadin	GR
Lumnezia	GR
Ferrera	GR
Rossa, Landarenca	GR
Cavaione/Brusio	GR
Celerina	GR
Salouf	GR
Val Müstair	GR
Les Bioles, Grand Cunay, Gimel	VD
Vouvry	VS
Arbaz	VS
Täsch	VS
Ravoire/Charrat	VS
Berner Oberland	BE
Cavoine/Brusio	GR

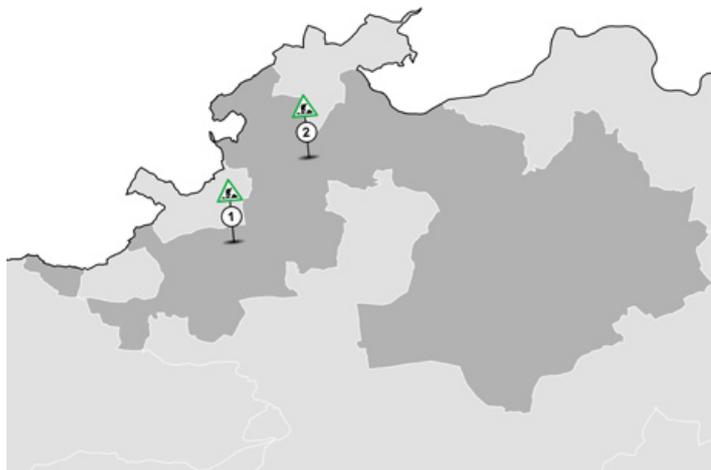
Gruppe 3

Parc Jura Vaudois	VD
Ollont-Ormonts	VD
Mont-Noble/Nax	VS
Blauen, Dittingen	BL
Pendaz/Buchillon	VD
Laax	GR
Corsier-sur-Vevey/ Puidoux	VD
Onnens	VD
Berner Oberland	BE
Albinen	VS
Visperterminen	VS
Le Pâquier	NE
Les Ponts-de-Martel/ Val-de-Ruz	NE



Einsätze

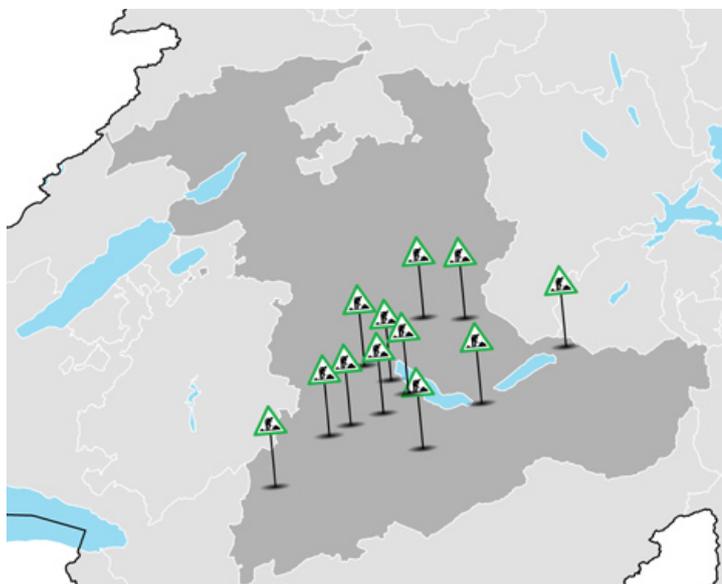
Kanton Baselland



Adlerfarnbekämpfung auf der Blauenweide – ein 36 ha grosser Halbtrockenrasen im Laufental.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Blauen/ Dittingen	Bekämpfung Adlerfarn im TWW Blauenweide. Entbuschen TWW Dittingen	28.6.-2.7.21	6.1 ha	Christian Metzger, Tarik Grüter
2	Reinach	Entbuschen TWW Reinacherheide	8.-12.11.21	2 ha	Stephan Durrer, Michael Dipner

Kanton Bern



Heuen und Ballenpressen in kantonalen Schutzgebieten im Berner Oberland.



Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
Diverse Orte im Berner Oberland	Mahd Flachmoor, Revitalisierung Hochmoor, Bekämpfung Neophyten, Mahd und Entbuschen TWW/Wildheugebiete	2.-13.8.21	ca. 12 ha	Lukas Hutmacher
	Waldrandflege, Mahd Schilfflächen, Bepflanzung Aue	11.-15.10.21		Christian Metzger

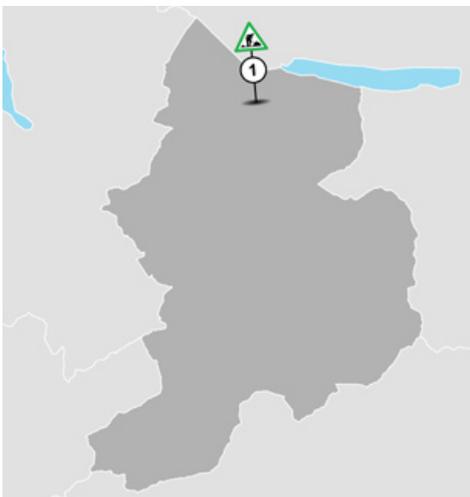
Kanton Genf



Neophyten-Bekämpfung in der Uferzone im Vallon de l'Allondon.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Chancy	Bekämpfung Neophyten und Problempflanzen		0.6 ha	
2	Vallon de l'Allondon	Pflege Aue	7.-11.6.21	5 km	Mathieu Baumann
3	Bois de la Gueule, Versoix	Bekämpfung Problempflanzen		1.85 ha	

Kanton Glarus

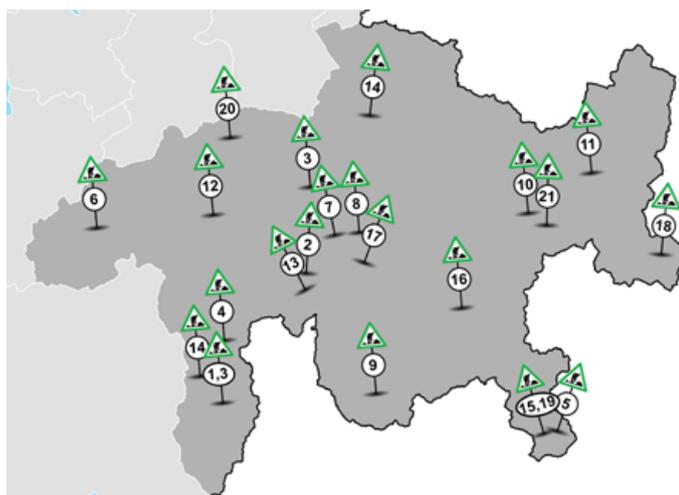


Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Walenberg	Neophytenbekämpfung im IANB	31.5.-	0.8 ha	Noel
	Rieterwald/Fur	Entbuschen Ziegenweide	4.6.21	1 ha	Laurent

Entbuschen im kantonalen Naturschutzgebiet Rieterwald, Fur.



Kanton Graubünden



Pflege der Heckenlandschaft zwischen Brienz und Lenz.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Misox	Pflege von Kastanienselven in Soazza und Roveredo	8.-19.3.21 & 12.-23.4.21	7.5 ha	Oscar Morandi
2	Donat	Sanierung Trockenmauer Turclan in Clugin in Zusammenarbeit mit Naturpark Beverin	28.6.-2.7.21	20 m	Lisa Zimmermann
3	Donat	Mahd Kastanienselve Mont Grand	5.-23.7.21	9 ha	Oscar Morandi
4	San Bernardino	Mahd und Ausholzen Flachmoore Noressa und Suossa	2.-13.8.21	0.6 ha	
5	Brusio	Holzschlag Waldweide bei Li Muru d'Sur und Entbuschen Nuss-Selve in La Presa	4.-15.10.21	0.9 ha	Michael Vogel, Elisabeth Kühn
6	Curaglia/ Medels	Mahd und Entbuschen Hoch- und Flachmoor Palius	18.-22.10.21	2.8 ha	Stephan Durrer
7	Mon/Albula- Alvra	Entbuschen und Auslichten Flachmoor Schatschas	25.-29.10.21	1.8 ha	Stephan Durrer
8	Brienz/Lantsch	Heckenpflege	22.3.-1.4.21	1.2 ha	Elisabeth Kühn, Lisa Zimmermann
9	Vicosoprano, Soglio/ Bregaglia	Entbuschen Flachmoor San Cassiano/ Vicosoprano; Entbuschen TWW- Potenzialfläche Carun/Soglio	26.-30.4.21	1.1 ha	Stephan Durrer
10	Zernez	Schlagräumung und Wiederherstellung Waldweide	3.-7.5.21	2 ha	Kati Schindler
11	Untere Engadin	Neophytenbekämpfung in Ftan, Entbuschen/Ausholzen Waldlichtung Tarasp und TWW Ardez, Schlagräumung Waldweide Ramosch	14.-18.6.21	1.9 ha	Reto Iten
12	Lumnezia	Mahd und Entbuschen TWW Vigogn, Pflege Flachmoor Surin, Vorbereitung Ziegenweide TWW Degen (Genastga)	21.6.-2.7.21	0.6 ha, 540 m Zaun	Pierre Coulin, Michael Dipner
13	Ferrera	Pflege verschiedener TWW in Ausserferrera, Madris und Donat, Holzräumung Lawine	5.-9.7.21	3.65 ha	Pierre Coulin
14	Rossa, Landarenca	Mahd und Auflichtung TWW- Potenzialfläche Valbella d'Sott, Mahd TWW Lego d'Sopra, Nachpflege Ziegenweide Rossa	12.-23.7.21	2.6 ha	Stephan Durrer

15	Cavaione/ Brusio	Mahd und Entbusche TWW Cavaione,	26.-30.7.21	3 ha	Basil Jaksch
16	Celerina	Mahd Moorlandschaft Stazerwald	2.-6.8.21	1.6 ha	Larion Gwerder
17	Salouf/Surses	Entbuschen Zwergsträucher auf TWW Nesch	9.-13.8.21	0.6 ha	Stephan Durrer
18	Val Müstair	Entbuschen und Adlerfarnbekämpfung in TWW/lichte Weidwäldern zwischen Müstair und Sta.Maria	16.-27.8.21	4.2 ha	Lisa Zimmermann, Elisabeth Kühn
19	Cavoine/Brusio	Entbuschen TWW, Auslichten Waldweide	18.-29.10.21	0.4 ha	Mirko Müller
20	Laax	Mahd und Ausholzen Flachmoor Lag digl Oberst	12.-16.7.21	2.2 ha	Lisa Zimmermann
21	Zernez, Schweizer Nationalpark	Umgebungsgestaltung Chamana Cluozza	7.-8.10.21		Nina von Albertini



Mahd und Heuen der Terrassenlandschaft Cavaoine in Puschlav.

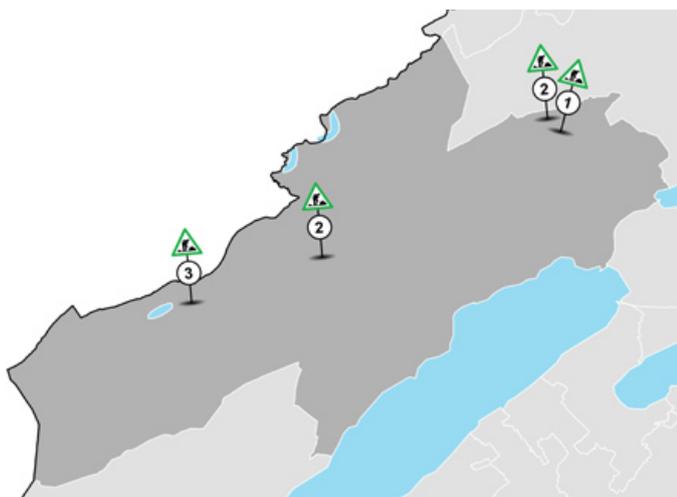


Adlerfarnbekämpfung auf den Trockenwiesen zwischen Sta. Maria und Müstair im Münstertal.



Aus Wald wird wieder Wiese. Ersteingriff in Rossa, Calancatal.

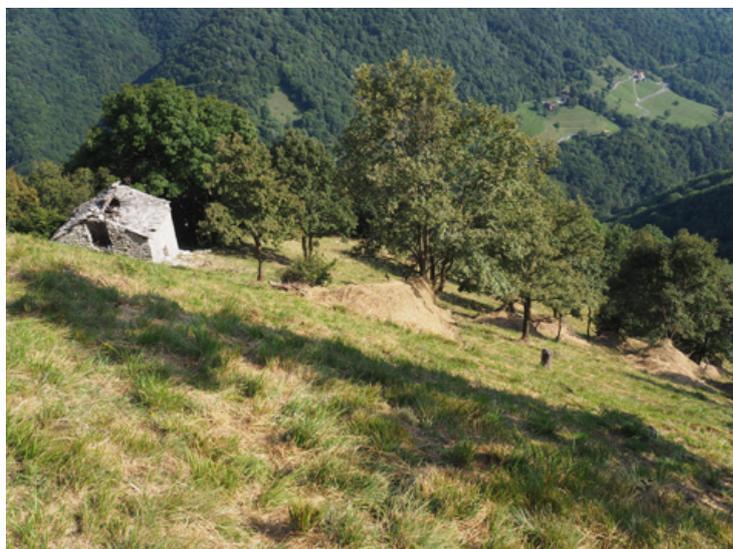
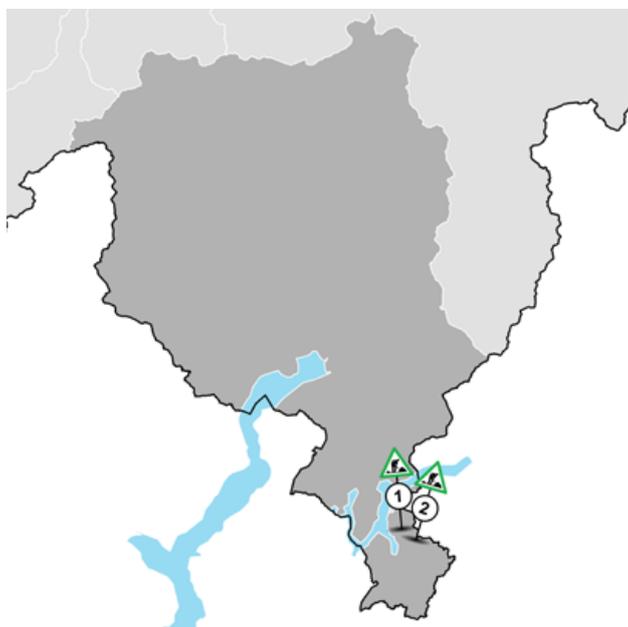
Kanton Neuenburg



Pflegeeinsatz in den Hochmooren von nationaler Bedeutung bei Les Ponts-de-Martel.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Le Pâquier	Entbuschen der TWW Le Crosat	6.-10.9.21	2.8 ha	Christian Metzger
2	Les Ponts-de-Martel/Val-de-Ruz	Pflege/Entbuschen der Hoch- und Flachmoore Joux-du-Plâne und Marais Rouges	13.-17.9.21	2.2 ha	Mathieu Baumann
3	La Brévine	Aufwertung diverser Pro Natura Schutzgebiete (Hochmoore, Wald) zu Gunsten verschiedener Tier- und Pflanzenarten (Haselhuhn, Waldschnepfe)	1.-5.11.21	18 ha	Elisabeth Kühn

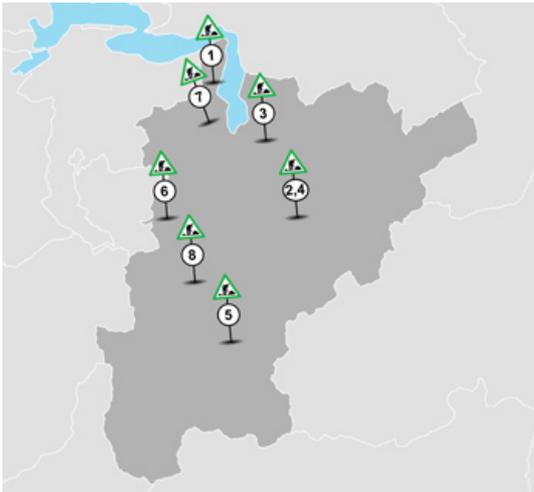
Kanton Tessin



Mahd der steilen Pfeifengras-Wiesen in der TWW Segoletto zuhinterst im Valle di Muggio.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Val Mara	Mahd/Entbuschen TWW Monte Generosa (Perostabbio), Valle die Cugnoi und TWW Bogo	9.-13.8.21	1.15 ha	Vasco Ryf
2	Valle di Muggio	Mahd/Entbuschen TWW Segoletto	16.-20.8.21	1.15 ha	Reto Iten

Kanton Uri



Sanierung von Trockenmauern im Rahmen des Mehrjahresprogrammes Meiental

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Bauen	Diverse Pflegearbeiten in Gebiet Schwäntlen (Unterhalt Amphibientümpel, Mahd Hangmoor und Streueflächen, Entbuschen Bachböschung)	22.-26.3.21	5.8 ha	Edy Epp
2	Silenen	Schlagräumung TWW Wasserplatten und Chilcherbergen	12.-16.4.21	1.3 ha	Edy Epp
3	Altdorf	Bekämpfung Neophyten (Lonicera henryi) im Wald (Belmité)	26.-30.4.21	3.6 ha	Edy Epp
4	Silenen	Diverse Pflegearbeiten im TWW Wasserplatten und im regionalen Schutzgebiet, Polenschachen (Heuen, Vergrösserung Amphibientümpel, Ausholzen)	23.-27.8.21	1.5 ha	Edy Epp
5	Göschenen	Entbuschen Alpweide und Auslichten Flachmoor im Gebiet Riedboden	20.-24.9.21	1.9 ha	Edy Epp
6	Surenen	Auslichten Waldweide und Aufräumen Windwurfschäden in der TWW Waldegg	27.9.-1.10.21	2.5 ha	Edy Epp
7	Isenthal und Silenen	Entbuschen Wildheuf Flächen bei Wanggrad/Isenthal, Bau Wasserleitung für Naturschutzzentrum Wasserplatten/Silenen.	10.-14.5.21	1'000m Wald-rand	Edy Epp
8	Meiental	Sanierung Trockenmauern	17.-28.5.21	16 Lauf-meter	Beat Utiger

Auslichten einer Waldweide im TWW Waldegg, an der Grenze zum Kanton Obwalden.



Bau einer Wasserleitung zum zukünftigen Naturschutzzentrum Wasserplatten oberhalb von Silenen



Kanton Waad



Auslichtungsarbeiten im TWW Creux d'Enfer bei Bière.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Chavannes/ Gland	Neophytenbekämpfung an diversen Standorten (TWW, FM, Wälder)	31.5.-4-6.21	8 ha	Gabriel Gerber, Tarik Grüter
2	Parc Gruyères- Pays d'Enhaut	Neophytenbekämpfung in Pays d'Enhaut, Inthyamon, Vallée de la Jogne	14.6.-25.6.21	37 ha	Johann Dupuis, Mathieu Baumann
3/ 9	Pendaz/ Buchillon	Neophytenbekämpfung	5.-9.7.21	1.5 ha	Célestin Carron
4	Parc Jura Vaudois	Neophytenbekämpfung an diversen Standorten	7.-11.6.21	4 ha	Florian Hänggeli Ollont-Ormonts
5	Ollont-Ormonts	Entbuschen TWW La Pontie und St. Triphon, Entbusche Flachmoor Les Preises	14.-18.6.21	4.6	Dario Deppeler
6	Les Bioles, Grand Cunay, Gimel	Pflegearbeiten auf den TWW Les Bioles, l'Arzière, Creux d'Enfer und kant. TWW Gimel	30.8.-3.9.21	14.6 ha	Dario Deppeler
7	Corsier-sur- Vevey/Puidoux	Entbuschen TWW Publoz, Les Chauz und Moille Saulaz	19.-23.7.21	3.9 ha	Michael Vogel
8	Onnens	Entbuschen TWW La Chassagne	26.-30.7.21	0.9 ha	Célestin Carron

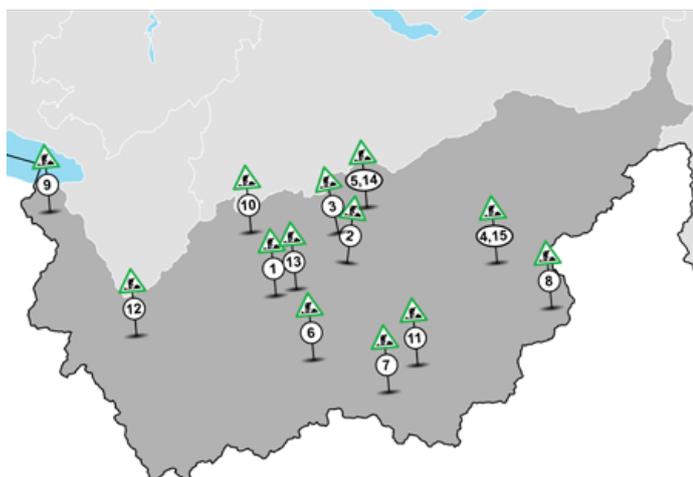


Entbuschen der Trockenwiese La Chauz.

Bekämpfung von invasiven Neophyten bei Chavannes.



Kanton Wallis



Entbuschen der TWW Oberdietuu in Albinen.

Nr	Ort	Massnahmen, Biotop	Zeit	Fläche	Leitung
1	Mase/Mont-Noble	Entbuschen, Mahd und Freistellen Trockenmauern im TWW Mase	29.3.-1.4.21	1.8 ha	Gabriel Gerber
2	Anniviers	Entbuschen TWW Soussillon	5.-9-4-21	1.2 ha	Stephan Durrer
3	Salgesch, Leuk	Pflege SBB Kompensationsfläche Salgesch, Pflege TWW Ober Rotafen Leuk, Unterhalt Benjeshecke Leuk	19.-23.4.21	2 ha	Pascal Walther
4	Visperterminen	Aufwertungs- und Pflegemassnahmen TWW Objekte Visperterminen	3.-14.5.21	2 ha	Pascal Walther
5	Albinen	Pflege und Aufwertung TWW Oberdietuu sowie Dorbugraben	17.-21.5.21	2.3 ha	Pascal Walther
6	Evolène	Entbuschen TWW Les Haudères	24.-28.5.21	5 ha	Larion Gwerder
7	Zermatt	Entbuschen Zwergsträucher im TWW Mittelzug	30.8.-10.9.21	0.3 ha	Celestin Carron
8	Zwischbergen	Entbuschen/Auflichten TWW Bord	13.-17.9.21	1.2 ha	Stephan Durrer
9	Vouvry	Entbuschen und Pflegearbeiten TWW Cheseul und Plan de l'Ortie	6.-10.9.21	2.8 ha	Dario Deppeler
10	Arbaz	Entbuschung Zwergsträucher im TWW Les Evouettes	20.-24.9.21	2 ha	Josua Visani
11	Täsch	Entbuschung und Pflege des TWW Zermattjén	20.9.-1.10.21	2 ha	Pascal Walther, Lino Imhof, Elisabeth Kühn
12	Ravoire/Charrat	Entbuschen und Auslichten TWW Surle-Mont und La Gite	4.-8.10.21	2.3 ha	Gabriel Gerber, Mathieu Baumann
13	Mont Noble/Nax	Verlegung und Ausbesserung MTB-Strecke	21.-25.6.21	4.3 km	Christian Metzger
14	Albinen	Auslichten TWW Dorbugraben, Säuberungsschnitte TWW Oberdietuu	16.-27-8.21	2 ha	Pascal Walther, Lino Imhof
15	Visperterminen	Entbuschung und Reparatur Lesesteinwalme auf TWW	30.8.-3.9.21		Robin Locher



Das gepflegte TWW
Zermettjen im Täsch.

Holzarbeiten im
TWW Sur-le-Mont bei
Martigny.



Freigelegte Terrassen im
TWW Mase.

Dank

An der Durchführung des Programms waren im Büro und im Feld 35 Mitarbeitende und 124 Zivis beteiligt. An sie alle geht unser grosser Dank zum Gelingen des Projektes. Besonders danken möchten wir:

- der Zentralstelle des Bundesamtes für Zivildienst in Thun, vertreten durch Karin Zurbrügg, Daniela Jenni, und Liliane Di Egidio. Sie standen uns für Fragen und Anliegen jederzeit zur Verfügung.
- allen Auftraggebenden für die angenehme und inspirierende Zusammenarbeit.
- allen Zivildienstleistenden für ihr Engagement, ihr Durchhalten bei langen Einsätzen und ihre Treue zum Programm.
- allen Zivi-Köchen für die vielen, wunderbaren Apéros, Mahlzeiten und Desserts
- den Einsatzleitenden für die perfekte Vorbereitung und Organisation vor Ort;
- den Mitarbeitenden des Büros für die grosse Arbeit im Hintergrund.

Stiftung Umwelteinsatz Schweiz



Sarah Menegale
Geschäftsleiterin



Stephan Durrer
Programmleiter Biotoppflege

Bern/Basel, Mai 2022

Stiftung Umwelteinsatz

